

3. Januar 2012

Sechs der „Sieben Waldwunder“ liegen in Niederösterreich Von Marchegg bis zum Wildnisgebiet Dürrenstein

Im Internationalen Jahr des Waldes, zu dem die Vereinten Nationen (UNO) das Jahr 2011 erklärt hatten, haben Anfang des Vorjahres die Österreichischen Bundesforste (ÖBf) zur Wahl der „Sieben Österreichischen Waldwunder“ aufgerufen. Jetzt stehen die Gewinner fest - sechs der sieben Wälder, die von der teilnehmenden Bevölkerung die meisten Stimmen erhalten haben, liegen im Bundesland Niederösterreich. In der Folge ist für heuer die Durchführung von „Waldwunder-Führungen“ geplant.

Ein Jahr lang waren alle Naturinteressierten aufgerufen, via Online-Voting auf der Internetseite <http://www.waldwunder.at/> aus insgesamt 28 Wäldern ihren persönlichen Lieblingswald zu wählen. Nominiert waren dabei Wälder von den Donau-Auen bis zum Arlberg und damit aus ganz Österreich, wobei sich elf dieser Wälder im Bundesland Niederösterreich befanden; einige wenige dieser elf wurden aufgrund ihrer überlappenden Grenzen gleichzeitig auch zum Bundesland Wien gerechnet. Bei den nunmehr ermittelten Siegern der Wahl der „Sieben Österreichischen Waldwunder“ handelt es sich um den „Mangrovenwald“, den „Wasserwald“, den „Märchenwald“, den „Dirndl-Wald“, den „Bergsturzwald“, den „Storchenwald“ und um die „Pappelgiganten“. Diese sieben „Kandidaten“ haben sich bei den Userinnen und Usern als am beliebtesten erwiesen und die meisten Stimmen erhalten. Abgesehen vom „Bergsturzwald“, der in Tirol zu finden ist, liegen all diese Sieger-Wälder im Bundesland Niederösterreich. So betritt man den „Mangrovenwald“ bei Orth an der Donau, den „Wasserwald“ im Nationalpark Donau-Auen, den „Märchenwald“ im Wildnisgebiet Dürrenstein, den „Dirndl-Wald“ im Biosphärenpark Wienerwald bei Alland, den „Storchenwald“ in Marchegg und die „Pappelgiganten“ in der Stopfenreuther Au.

Nachdem durch diese Wahl - wie Georg Erlacher, Vorstandssprecher der Bundesforste, betont - „der Wald zu den Menschen gebracht“ wurde, will man bei den ÖBf nun die Menschen in die Wälder bringen. Daher werden nun so genannte Waldwunder-Führungen durchgeführt, die von Naturexpertinnen und -experten der ÖBf begleitet werden und bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Schönheiten der sieben „Waldwunder“ selbst live erleben können. Verlost werden die sieben Waldführungen auf <http://www.waldwunder.at/>, Einsendeschluss ist der 31. Jänner 2012.

Nähere Informationen: Österreichische Bundesforste, Telefon 02231/6000-2123, e-mail pia.buchner@bundesforste.at.